

Wie macht ihr da so?

Beitrag von „JensK01“ vom 28. Mai 2022, 05:23

[Zitat von Magico1](#)

"... wenn man das so liest, hat man den Eindruck, dass einige hier zunehmend depressiv werden ..."

Also ich für meinen Teil sehe hier überhaupt keinen Beitrag, der Anlass zu solch einer Schlussfolgerung gibt. Ich denke vielmehr, dass jeder von uns sich am Kakteenhobby erquicken möchte, wann immer es möglich ist. Und so versucht halt jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, sich dieses Hobby zu erhalten egal wie. Jeder hat andere Rahmenbedingungen und somit ist auch die ökonomische Herangehensweise zum Hobbyerhalt bei jedem unterschiedlich. Es ist m.M.n. aber nicht angebracht, ohne Berücksichtigung zusätzlicher Faktoren die Extreme "Depression" bzw. "Manie" pauschal über die Anzahl der getätigten Kreuzungen zu definieren. Man will sich im Endeffekt vor allem an schönen Pflanzen erfreuen können. Und was noch nicht so ist, wie man es sich idealerweise vorstellt, versucht man eben zu erzüchten. Damit erklärt sich auch das Thema "Zuchtziele" etwas besser.

Was für schöne Züchtungen es mittlerweile gibt, habe ich in den letzten Jahren auch erst nach und nach feststellen können. Einige ursprünglich geplante Kreuzungen konnte ich sogar überspringen, weil es diese oder jene Superzüchtung bereits schon gab und ich darüber verfügen konnte. Und solche Fälle machten mich nicht depressiv, sondern glücklich, weil Zeitersparnis. Die "Idealzüchtung", die einem letzten Endes so vorschwebt, erreicht man nunmal meist erst über mehrere Zucht-Generationen. Es ist kein ausschliesslich zwanghaftes Verfolgen, kleine "Seitensprünge" seien auf diesem langen Weg auch mal gegönnt. Aber ich denke, es kann schon sehr glücklich machen, wenn man eines Tages auch das Hauptziel erreicht hat.